

AUSGEWÄHLTE LABELINFOS – MODEPALAST 2009

Presseinformation, Wien, 30. März 2009



[ep_anoui], Wien, A
 ist ein Label mit dem Fokus auf Details und Individualität. Die Kollektionen spiegeln einen Blick auf Facetten und Vielfalt der „Frau“ und ihre verschiedenen Lebenswelten wieder. Die Mode ist eine Mischung aus Exklusivität mit jugendlichem Touch und soll einerseits die Persönlichkeit der Trägerin unterstreichen, ihr aber andererseits auch Möglichkeiten für eigene Interpretationen lassen. Eines der Markenzeichen von [ep_anoui] sind die außergewöhnlichen Materialien. Das Label arbeitet exklusiv mit einer feinen Auswahl von Seide, Brokatstoffen, Wolle, Baumwoll-Seide-Mischungen, Stickereien, Pailletten, Spitze und Leder.



Muntstock, Chemnitz, D
 Muntstock bricht strenge, meist körperbetonende Schnitte und Formen mit Elementen der Pop- und Trivialkultur, pendelt zwischen Erhabenheit und Selbstironie und destilliert, einem modischen Eklektizismus fröhnend, Unikate aus den Elementen der Massenkultur.



Pia Mia, Wien, A
 Liebe zum Handwerk und ihre Meisterschaft im Spiel mit Stoffen sind Susanne Dziadeks Grundparameter. Der „Pia Mia Store“ im Wiener Stadtteil Margareten wurde 2006 eröffnet. Hier kümmert sich die Designerin persönlich um Ihre KundInnen und deren Wünsche. Seit 2008 gibt es das „Herrenzimmer“. Die Kinderlinie „Pia Mia klein“ wird über ein Spezialgeschäft verkauft.



Marcel Ostertag, München, D
 fertigt hochwertige Kollektionen, die durch innovative Schnittführung und moderne Materialmischungen Aufsehen erregen. Trotzdem sind die Stücke angenehm zu tragen und genießen das Lob vieler KundInnen.



Martina Rogy, Wien, A
 Es handelt sich beim Label „Martina Rogy“ um eine exklusive, ganz besonders weibliche Modelinie, mit der die selbstbewusste Frau in der heutigen Gesellschaft angesprochen wird, die trotz aller Emanzipations-tendenzen mit ihren weiblichen Reizen spielen, diese aber nicht offen zur Schau tragen will. Dieser Effekt wird durch die Kombination von extrem schlichten mit verspielten und aufwändigen Teilen, viele Rüschen, Raffungen und Falten, durch gekonnt gesetzte Verarbeitungsdetails und ein großes Angebot von Röcken und Kleidern erreicht. Es werden fast nur hochwertige, hautfreundliche Naturfasern, wie Wollstoffe, Baumwolle und Seide verarbeitet.



Von Bardonitz, Berlin, D
 Seit 2007 existiert das Label „von Bardonitz“. Der Name - basierend auf einer erlebnisreichen Familiengeschichte - begründet sich in Berlin durch die Ur-Enkelin des Baronen von Bardonitz.

Von Bardonitz bedient sich klassischer Herrenschnitte und transportiert diese auf alle bestehenden Geschlechter.

Traditionelle Formen werden in ihre geometrischen Grundbestandteile zurückversetzt und neu wieder zusammengefügt.



Mariela Gemisheva FAC, Sofia, BG

Das in Sofia (Bulgarien) beheimatete FAC, Zentrum für Mode und Kunst, verfolgt eine Hauptaufgabe:

Experimentelle, einzigartige, neue Mode/Trends/Linien zu entwerfen und zu produzieren. Zudem werden gleichzeitig junge DesignerInnen und ihre originellen Ideen zu zeitgemäßer Mode und zu Trends gefördert. Das Zentrum kooperiert mit internationalen Fashion-Organisationen und Fashion-Foren, sowie DesignerInnen, Studios und Galerien. Momentan arbeitet das FAC an einem Showroom für Ausstellungen, Präsentationen und Events. Darüber hinaus sollen in Sofia (Bulgarien) ein Informationszentrum und eine Bibliothek mit Fachliteratur für Contemporary Fashion entstehen.



B3 Paulina Blachura, Krakau, PL

Eine Gruppe von drei DesignerInnen leitet das in Polen beheimatete Label „B3“. Sie kreieren Kleidung, Schmuckstücke und Accessoires. Bisher haben B3 an verschiedenen Events teilgenommen. Beispielsweise als Finalisten beim „New Look Design 2006“ (Warschau) und der „Zlota Nikita 2008 Competition“ (Lodz) sowie am „Global Fashion Festival 2007“ (Berlin). Das Label vertrat Polen bei dem von PUMA und dem INDIE MAGAZINE veranstalteten Designwettbewerb im Rahmen der EM 2008. Die Kollektion werden in Boutiquen in Krakau und in Paris verkauft.



red mutha, Brighton, UK

recycelt und pimpt Vintage-Kleidungsstücke zu hochwertigen Teilen. red mutha stehen für ein maßgeschneidertes Angebot, alles neu erfindend, was im Zusammenhang mit ecolables bekannt ist. Sie zerreißen/zerschneiden/zerrren/nähen/färben/erneuern die Kleidungsstücke auf einzigartige, spezielle Art und Weise und geben ihnen so einen originellen Wiedererkennungswert.



Cindy Steffens, Wien, A

In den themenbezogenen Kollektionen von Cindy Steffens werden eigene Elemente aus der Gegenwart und das Repertoire der Klassiker aus der Vergangenheit als unverzichtbare zeitlose Basics mit einem Hauch von Avantgarde kombiniert, der aus der gut angezogenen Dame, eine Trendsetterin macht. So kristallisiert sich mit der Kleidung und dem dazu passenden Kopfschmuck ein Stil heraus, der die echte Persönlichkeit und Einzigartigkeit perfekt mit der Mode vereint.



CG Conny Groenewegen, Amsterdam, NL

Die Kollektion „Eclipse“ vereint erfolgreich die üppige Pracht von schwarzer Wolle und schwarzem Kaschmir mit Seidenchiffon und Seidensatin.

Auf einer Lage aus gestrickter Wolle erzeugen Seide und Leder eine wellenartige Textur. Für diese Kollektion hat die Designerin zwei verschiedene charakteristische Muster gewählt. Ein grafisches Muster wurde verwendet, um die Schattierungen des Verlaufs einer Sonnenfinsternis einzufangen, erzeugt durch das Spiel von klarem Sonnenlicht und dem Erscheinen und Verschwinden des Mondes.



Studio-ePosh, Eindhoven, NL

Elleke van Gorsel, die Künstlerin hinter dem Label „Studio-ePosh“, entwirft elegante Stoff-Accessoires. Sie kreiert moderne Haute Couture mit angreifbaren Elementen und einem starken, künstlerischen Charakter.

Alle textilen Accessoires erscheinen in limitierter Edition. Inspiriert wird die Designerin von sozial relevanten Themen, Religion, literarischen und philosophischen Texten.

Bildmaterial unter www.modepalast.com/gallery/presse09